

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 14 (1896)
Heft: 147

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 35 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 35 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 3 columns: Versandung (Distribution), Rédaction et Administration (Editorial and Administration), and La feuille est expédiée (The paper is distributed). It includes details about subscription rates and administrative information.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurances). — Zur wirtschaftlichen Lage Oberitaliens. — Dividendenzahlungen. — Paiements de dividende.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Eine Untersuchung ist eröffnet zur Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit behufs Kanzellierung folgender, von der Ersparniskasse der Stadt Murten ausgestellten Gutscheine:

Nr. 2883 E der Emma Haenni, Daniels sel., in Salvenach, Kapital Fr. 240; Nr. 2578 A und B dem Peter Benninger, Jakobs, in Salvenach, Kapital Fr. 45; Nr. 1506 A und B dem Erbschaft des Bendicht Pfister in Kerzers, Kapital Fr. 1070; Nr. 3526 A dem Gottfried Benninger, Jakobs, in Salvenach, Kapital Fr. 25; Nr. 2878 F und J der Maria Herren, geb. Pfister, Emanuels, in Lutrigen, Kapital Fr. 270; Nr. 3290 A B E F I K J, M N der Erbschaft des Samuel Gutknecht, Zöllner, in Kerzers, Kapital Fr. 7073.15; Nr. 2417 D G H I dem Johann Zwahlen, Johanns sel., von Wahlern, ohne bekannten Aufenthalt, Kapital Fr. 1230; Nr. 1869 A dem Johann Krattiger, Johanns sel., vormals in Ulmiz, nun ohne bekannten Aufenthalt, Kapital Fr. 450; Nr. 2646 A der Elisabeth Herren, Emanuels, in Lutrigen, Kapital Fr. 30; Nr. 3487 G H und I dem Jakob Berger, Johanns sel., in Plan, Kapital Fr. 1650; Nr. 3768 A H, dem David Schmutz, Peter-Davids sel., in Nant, Kapital Fr. 3705; Nr. 3424 A L der Mina Grau, geb. Bessard, in Wifflisburg, Kapital Fr. 495; Nr. 4292 A B C der Elisabeth Fasnacht, Ludwigs sel., in Montelier, Kapital Fr. 112.50; Nr. 2777 L M O der Erbschaft des Karl Javet, in Murten, Kapital Fr. 3200; Nr. 893 A B C der Erbschaft des Daniel Gaulaz, in Oberhofen, Kapital Fr. 700; Nr. 3203 A der Marie-Louise Javet, in Nant, Kapital Fr. 100; Nr. 3474 A R dem Louis Vacheron, Niklausen sel., in Mur, Kapital Fr. 8045.85.

Diese Gutscheine sind in den Jahren 1889 bis 1894 abbezahlt worden, jedoch die Titel der Kasse nicht abgegeben. Die Titel sollen verloren sein. Allfällige Dritthinhaber, sowie alle Personen, welche gegen dies Kanzellationsbegehren Einsprache erheben wollen, sind aufgefordert, sich innert der Frist von vier Monaten schriftlich, mit Einlage der bezüglichen Akten, auf der Gerichtsschreiberei des Seebzirks in Murten zu melden.

Murten, den 26. Mai 1896.

(W. 44^a)

Der Gerichtsschreiber: Max Vacheron.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 21. Mai a. c. wird der allfällige Inhaber der Obligation der Leihkasse Eschenz Nr. 7785, d. d. 20. Februar 1895, per Fr. 3500 nebst Zinscoupons und Talon, lautend auf Frau Maria Druck, geb. Kühne, in Messina (Sicilien), aufgefordert, seine Ansprüche auf die genannten Papiere binnen drei Jahren a dato publicationis bei der Gerichtskanzlei Steckborn geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die bezeichneten Werttitel als entkräftet erklärt würden.

Mülheim, den 27. Mai 1896.

(W 45^a)

Gerichtskanzlei Steckborn.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1896. 25. Mai. Die Firma N. Wytttenbach in Kirchdorf, Spezerei- und Tuchwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 166), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

25. Mai. Die Firma J. U. Zulliger, Jurist in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 23. Oktober 1893, pag. 915) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Fraubrunnen.

24. Mai. Die Käseereigenschaft Münchenbuchsee, mit Sitz in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 72 vom 23. März 1892, pag. 285), hat in ihrer Hauptversammlung vom 9. Mai 1896 auf eine fernere Amtsperiode, also für die Zeit vom 1. Mai 1896 bis 30. April 1900, in den Vorstand gewählt: zum Präsidenten Johann Häberli, von Münchenbuchsee, Landwirt auf der Sandgrube daselbst; zum Kassier und Vizepräsidenten Alexander Wyss, von Grossaffoltern, Irrenanstaltsbesitzer, in Münchenbuchsee; zum Sekretär Friedrich Kormann, von Bümpliz, Lehrer in Münchenbuchsee; zu Beisitzern Johann König, von Wiggiswyl, Gottfried Arn, von Lyss, und Christen König, von Wiggiswyl, alle drei Landwirte in Münchenbuchsee.

24. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft Utzenstorf in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 185 vom 12. September 1891, pag. 752) hat in ihrer Hauptversammlung vom 8. Januar 1896 auf eine fernere Amtsperiode, also für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1896, in den Vorstand gewählt: zum Präsidenten Friedrich Kummer, von Utzenstorf, Landwirt; zum Vizepräsidenten Fritz Ursenbacher, von Heimiswyl, Landwirt; zum Kassier Jakob Kehrl-Nenniger, von Utzenstorf, Landwirt, und zum Sekretär Joh. Jakob Fischer, von Utzenstorf, Landwirt, alle wohnhaft in Utzenstorf.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

22. Mai. Unter der Firma Käseereigenschaft Hähleschwand, mit Sitz in Hähleschwand, Gemeinde Signau, hat sich auf Grundlage der Statuten vom 30. April 1896 auf unbestimmte Zeit zum Zwecke des Betriebes der Käsefabrikation eine Genossenschaft gebildet, bestehend aus den Rechtebesitzern der bisherigen Käseereigenschaft. Neue Mitglieder können jederzeit durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden gegen Uebnahme von Stammanteilen, deren Zahl nach Massgabe der mutmasslichen Milchlieferung von der Genossenschaft bestimmt wird und deren Nominalwert Fr. 25 beträgt. Jedes aufzunehmende Genossenschaftsmitglied hat überdies die Statuten zu unterzeichnen. Beim Todesfall eines Stammanteilsbesizers gehen dessen Stammanteile auf seine Erben über, insofern dieselben Genossenschaftsmitglieder bleiben und sich zur Aufnahme anmelden. Die Mitgliedschaft erlischt ausserdem durch Austritt und Ausschluss. Die austretenden Mitglieder sind gehalten, jeweilen vor Ende Oktober oder Ende April dem Genossenschaftspräsidenten den Austritt schriftlich zu erklären. Als ausgetreten wird ferner jedes Mitglied betrachtet, welches während eines ganzen Jahres keine Milch liefert. Der Ausschluss kann von der Generalversammlung beschlossen werden wegen erwiesener vorsätzlicher Milchfälschung. Das Betriebskapital beträgt zur Zeit Fr. 5000 und besteht in dem den bisherigen Rechtsbesitzern zustehenden Käseereigebäude samt Käsepeicher zu Hähleschwand, im Werte von Fr. 4000, sowie in den zugehörigen Käseereigerätschaften, im Wert von Fr. 1000. Behufs Rückzahlung von Stammanteilen und zur Bestreitung grösserer Reparaturen und Baukosten wird ein Fonds gebildet, der geöffnet wird durch die Einzahlungen neuer Mitglieder, durch Einlagen vom Ertrag des Sommermolken in die Ersparniskasse, allfällige Trinkgelder und Bussen. Alle freiwillig austretende Genossenschaftsmitglieder, sowie alle von der Genossenschaft Ausgeschlossenen verlieren ihren bezüglichen Anteil an dem soeben erwähnten Fonds. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftsmitglieder für Schulden der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen (Betriebskapital). Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Sekretär und zwei Milchfekern, von denen der eine zugleich Vertreter des Präsidenten ist, vier Melkern und drei Umbieteren. Zur verbindlichen Unterschrift namens der Genossenschaft sind der Präsident (respektive dessen Stellvertreter) und der Sekretär des Vorstandes befugt. Sie unterzeichnen kollektiv. Mit einer Amtsdauer bis 30. April 1898 sind in der Generalversammlung vom 18. Mai 1896 gewählt worden: als Präsident (Hüttenmeister) Christian Baumgartner, von Langnau, Landwirt in Rindisbach, als Stellvertreter des Präsidenten und einter Milchfeker Karl Hofer, von Langnau, Landwirt in Hähleschwand; als zweiter Milchfeker Friedrich Moser, von Rüderswyl, Landwirt im Brauchbühl; als Sekretär Jakob Walther, von Krauchthal, Oberlehrer in Hähleschwand, alles Gemeinde Signau.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1896. 20. Mai. Die Firma Luzerner Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. Dezember 1894, pag. 1112), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

20. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrd. Burri & Comp. in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1893, pag. 2) ist Jost Burri ausgetreten. Die übrigen drei Gesellschafter führen das Geschäft unverändert fort und sind nun Josef und Friederich Burri zur Vertretung der Gesellschaft allein befugt.

20. Mai. Emil, Julius und Leo Enzmann, von Flühl, ersterer wohnhaft in Schüpfheim, die andern in Flühl, haben unter der Firma Geb. Enzmann in Schüpfheim eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1895 begonnen hat. Gasthausbetrieb. Gasthaus zum Adler.

20. Mai. Die Firma J. Muff-Minder in Luzern (S. H. A. B. Nr. 201 vom 7. August 1895, pag. 842 und dortige Verweisung) ändert ihre Geschäftsnatur ab in: Wein- und Spirituosenhandlung en gros; Import und Export.

21. Mai. Inhaber der Firma Josef Vallaster-Rütter in Luzern ist Josef Vallaster-Rütter, von Muri (Aargau), in Luzern. Baugeschäft. Zürichstrasse 32.

21. Mai. Die Firma C. Knüsel-Sigrist in Inwil (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 4, und Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 255) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

21. Mai. Die Firma Jos. Käch in Menzberg (S. H. A. B. Nr. 22 vom 17. Februar 1883, pag. 159) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Jos. Käch Bäcker in Menzberg, welche Aktiven und Passiven der erstern übernommen hat, ist Josef Käch-Bucher, von Menzau, in Menzberg. Bäckerei.

21. Mai. Inhaber der Firma Julius Käch in Menzberg ist Julius Käch, von Menzau, in Menzberg. Spezereihandlung.

21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. Amrein & Sohn in Luzern (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1893, pag. 2) erklärt neben der deutschen noch folgende französische und englische Firma zu führen L. Amrein et fils — L. Amrein and Son.

22. Mai. Die Firma Hermann Kneubühler in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 124 vom 30. Mai 1891, pag. 505) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

22. Mai. Die Firma Buchdruckerei Kriens Eigensatz & Schriber in Kriens (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. September 1895, pag. 936) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Josef Eigensatz, Vater, in Luzern, und Josef Joachim Eigensatz, Sohn, in Kriens, beide von Kriens, haben unter der Firma Buchdruckerei Kriens Eigensatz & Co in Kriens eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche

am 1. Mai 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Buchdruckerei Kriens Eigensatz & Schriber» übernommen hat. Buchdruckerei, Papier- und Schreibmaterialienhandlung.

23. Mai. Unter dem Namen **Gemeinnütziger Frauenverein des Kts. Luzern** besteht, mit Sitz in Luzern, ein Verein zum Zwecke der Hebung und Förderung aller Zweige der Hauswirtschaft, der Kindererziehung, der Krankenpflege und der gemeinsamen Interessen der Frauenwelt. Zur Erreichung dieses Zweckes unterhält der Verein unter anderm eine Haushaltungsschule in Nottwil und ein Gemüse- und Blumensamendepot in Udligenswil, für welches ersteres Institut spezielle Statuten und für das letztere Unternehmen ein besonderes Reglement massgebend sind. Die Statuten des Vereins sind letztes Mal am 26. Mai 1895 festgestellt worden. Mitglieder können alle ehrenhaften Frauen und Töchter des Kantons werden. Die Aufnahme geschieht auf dahierige Anmeldung durch den Vorstand. Jedes Mitglied ist zu einem jährlichen Beitrag von Fr. 2.50 verpflichtet. Die Mitglieder können sich ortschaftsweise zu Sektionen organisieren. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod und freiwilligen Austritt. Letzterer muss jedoch bis 31. Dezember schriftlich erklärt sein, ansonst die Betreffenden für das folgende Jahr beitragspflichtig bleiben. Für die Verbindlichkeiten des Vereins und seiner Anstalten haftet nur das Vereinsvermögen. Ein Vorstand von sieben bis neun Mitgliedern leitet den Verein und vertritt ihn nach aussen. Die verbindliche Unterschrift führen die jeweilige Präsidentin und Schriftführerin in kollektiver Zeichnung. Präsidentin ist Frau Anna Scherer-Amrein von und in Meggen. Schriftführerin ist Frau Kronenberg-Rüegger, von Willisau, in Küsnacht (Schwyz).

Schwyz — Schwyz — Svitto

1896. 25. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Dietrich, Reeb & C^{ie}** in Rothenthurm (S. H. A. B. Nr. 113 vom 7. Mai 1894, pag. 460) ist infolge Austrittes des unbedingt haftenden Teilhabers Albert Dietrich erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Bachmann, Reeb & C^{ie}» in Rothenthurm.

25. Mai. Unter der Firma **Bachmann, Reeb & C^{ie}** besteht, mit dem Sitze in Rothenthurm, seit 1. Mai 1896 eine Kommanditgesellschaft. Unbeschränkt haftende Teilnehmer sind Gottfried Bachmann, von und in Richterswil, und Georg Reeb, von Colmar, in Rothenthurm. Julius Burkhard in Kempthal (Zürich) ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000: W. Kaiser in Bern ist Kommanditär mit der Summe von Fr. 10,000. Natur des Geschäftes: Torfstreuafabrik, Torfmuil; Brennmaterialienhandlung.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1896. 25. mai. La commission de la **Société de la laiterie de Chapellegillarens**, association, dont le siège est à Gillarens (F. o. s. du c. du 6 mars 1888, n° 30, page 235), est composée comme suit depuis le 11 janvier 1894: Charles Braillard, président; Louis Chevalley, secrétaire; Benoît Devré, tous à Gillarens, Georges Maudonnet et Jean Decotterd, à Chapellegillarens.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1896. 23. mai. Le chef de la maison **Alexandre Haudet**, à Payerne, est François-Alexandre, fils de feu François Baudet, d'Oignon, Haute-Savoie (France), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel et du restaurant de la Croix Blanche, à Payerne, vins, bière et liqueurs, commerce de quincaillerie et mercerie, bazar au Petit Paris. Hôtel, établissement et magasin: Grande Rue, à Payerne.

23. mai. La raison **E. Mader**, à Payerne (F. o. s. du c. du 10 mars 1891, n° 52, page 212), est éteinte et radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey

23. mai. Le chef de la maison **Eug. Clot**, à Montreux, est Eugène-Auguste, fils de feu Jean-Beat Clot, de Courtilles, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Agence d'affaires, recouvrements juridiques et autres, renseignements commerciaux, achat de erances, gerances, représentation dans tous litiges. Bureau: 62, Grande Rue, à Montreux.

23. mai. La raison **Julie Meylan**, à Vevey (F. o. s. du c. du 15 mars 1895, n° 69, page 287), est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1896. 22. mai. La raison **Veuve Schenk**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 mai 1883, n° 71, page 571), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1896. 22. mai. Les suivants: Auguste Bray, de La Haye (Hollande), domicilié à Plainpalais, et Louis-Jules-Emile Genieoud, de Rolle (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **A. Bray et C^o**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} avril 1896, et a pour objet le commerce de tabacs, eignes, cigarettes, et articles pour fumeurs, en gros et détail, et accessoirement, la représentation commerciale. Locaux provisoires: 16, Rue de Monthoux.

22. mai. La raison **L. Chapalay**, comptabilité et agence financière, à Genève (F. o. s. du c. du 26 octobre 1892, n° 229, page 923), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

22. mai. Sous la raison sociale **A. Jeanneret et C^o**, à Genève, il s'est constitué, depuis le 1^{er} novembre 1895, une société en commandite qui a pour objet le commerce et la fabrication d'horlogerie et bijouterie. La société a pour seul associé-gérant responsable Jules-André Jeanneret, dit Jeanneret-Gris, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire Louis Quartier, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une somme de dix mille francs (fr. 10,000). Locaux: 43, Rue du Rhône.

22. mai. La raison **Ph. Laubert, Père**, serrurerie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, n° 107, page 863), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

22. mai. La raison **Bourgeat Jules**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1886, n° 47, page 334), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 2 septembre 1895.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **V^o Bourgeat**, à Genève, par la veuve du précédent, Marie-Céline Bourgeat, née Vandelle, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Restaurant, logis-à-pied. Locaux: 38, Terreaux du Temple.

23. mai. La raison **P. Massip**, représentation et édition, à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1891, n° 21, page 83), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

20. April. **Anna Maria Leuenberger-Kauer**, von Rohrbachgraben, geb. 15. November 1837, Negt., Lorrainestrasse 14, Bern (S. H. A. B. Nr. 38 vom 11. Februar 1896, pag. 151).

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

23 mai 1896, 8 h. a.

N° 8381.

Schöchlin & C^{ie}, fabricants,

Bienne (Suisse).



Boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission de la marque 6090 de la maison «Tissot & Barth».)

23. Mai 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8382.

Schöchlin & C^{ie}, Fabrikanten,

Biel (Schweiz).



Fertige Taschenuhren, Uhrwerke, Uhrgehäuse, Staubdeckel (Cuvetten) und Zifferblätter.

(Uebertragung der für «Taschenuhren» auf den Namen «V^o W. Schöchlin» eingetragenen Marke 6455).

25 mai 1896, 8 h. a.

N° 8383.

P. Bregnard fils, négociant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Bekü
dich
Gott.**

Boîtes, cuvettes, cadrans et mouvements de montres.

26 mai 1896, 8 h. a.

N° 8384.

Ed. Boillat & C^{ie}, fabricants,

Reconvillier (Suisse).



Cuivre et allages de cuivre fondus, taminés, tréfilés ou découpés.

26 mai 1896, 8 h. a.

N° 8385.

Société anonyme: **Fabrique suisse de coutellerie**,

Courtételle (Suisse).



Articles de coutellerie.

Aenderung. — Modification.

Marque 7251, déposée pour or dentaire. Le propriétaire de cette marque **E. de Trey**, a transféré son domicile de **Bâle** à **Lausanne**, en date du 10 avril 1896. Communiqué au bureau et enregistré le 25 mai 1896.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz für das Jahr 1895.

Aktiva.

Passiva.

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
6,657	01	1) Kassenbestand.		76,807	48
170,950	—	2) Hypotheken und Grundschuldbriefe.		182,948	49
26,792	40	3) Guthaben bei Banken und gegen Sicherheiten.		17,500	—
		4) Effektenbestand:	Kurswert	589	98
		Mk. 53,400 Preuss. 4 % kons. Staats-Anleihen	Mk. 56,337	24,090	75
		» 10,000 » 3 1/2 % » » » » » 10,440			
		Mk. 63,400	Mk. 66,777		
66,253	—	gebucht laut Einkauf und Kurs.			
393	—	5) Im folgenden Jahre fällige Zinsen, anteilig pro 1895.			
1,150	—	6) Mobilien und Utensilien.			
1,000	—	7) Bestand der Drucksachen, Schilder, Papier etc.			
28,741	20	8) Aussenstände bei General-Agenturen.	(B. 2)		
301,936	70				

1) Kapital-Reserve		76,807	48
2) Prämien-Reserve		182,948	49
3) Schaden-Reserve		17,500	—
4) Kreditoren		589	98
5) Gewinn-Saldo		24,090	75
Gewinn-Verteilung:			
a. Tantième an den Vorstand und den Verwaltungsrat	Mk. 2,409. —		
b. Zuschreibung zur Kapital-Reserve	» 21,681. 75		
	Mk. 24,090. 75		
Passiva nach der Gewinnverteilung:			
1) Kapital-Reserve	Mk. 98,489. 23		
2) Prämien-Reserve	» 182,948. 49		
3) Schaden-Reserve	» 17,500. —		
4) Kreditoren	» 589. 98		
5) Tantièmen	» 2,409. —		
	Mk. 301,936. 70		

Brandenburg a. H., den 24. Februar 1896.

Das Direktorium:

Otto Meinicke,
 Generaldirektor.

Hermann Putzmann,
 Direktor, Stellvertreter des Generaldirektors.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zur wirtschaftlichen Lage Oberitaliens.

Dem Handelsberichte unseres Konsuls in Venedig entnehmen wir folgende Mitteilungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse Oberitaliens während des letzten Jahres:

Im Auslande macht man sich vielfach eine irrige Vorstellung von der ökonomischen Lage und den Handelsverhältnissen, die zur Zeit in Italien herrschen. Vor allem ist es unrichtig, bei Beurteilung der Verhältnisse Nord-, Mittel- und Süditalien über den gleichen Leisten zu schlagen, wie es oft geschieht. Hatte doch selbst eine Handelskammer die Idee, in ihrem Jahresbericht den Exportfirmen II. Ranges ihres Bezirks den Rat zu erteilen, auf Geschäfte mit Italien lieber ganz zu verzichten.

Der Unterschied zwischen Nord und Süd ist gerade in ökonomischer Hinsicht ein ganz enormer. In Norditalien sind dato die Verhältnisse gewiss nicht schlechtere und ungesündere als in anderen Kulturstaaten. In jeder Branche steht dem Kaufmann eine genügende Anzahl kreditfähiger, redlicher Kunden zur Verfügung, gerade so wie in anderen Ländern, er braucht sich nur die Mühe zu nehmen, sie herauszufinden.

Welche Riesenarbeit hat nicht die Industrie und die Landwirtschaft in den letzten 20 Jahren in Oberitalien vollbracht und welche erstaunliche Fortschritte hat sie nicht zu verzeichnen!

In diesem auch von der Natur bevorzugten Lande ist der Fortschritt auf allen Gebieten der menschlichen Thätigkeit unverkennbar. Es herrscht überall die regste Arbeit. Die in meinem letzten Berichte*) konstatierte Besserung in den Verhältnissen des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft hat auch im Jahre 1895 erfreuliche Fortschritte gemacht, so dass dasselbe ein befriedigendes genannt werden kann. Da die Ernten im allgemeinen zur Zufriedenheit ausfielen und die Preise einiger der wichtigsten Bodenerzeugnisse, wie Weizen, Reis, Wein lohnender waren, so hob sich die Kaufkraft der Bevölkerung, so dass die Umsätze in den meisten Branchen eine Vermehrung erlitten.

Gegen das Jahresende allerdings übten die Berichte aus Afrika eine deprimierende Wirkung auf Handel und Wandel aus, und die Unternehmungslust wurde beeinträchtigt. Indessen konnte dadurch das Jahresergebnis keine nennenswerte Einbusse erleiden und viele Industrien fanden auch durch Beteiligung an den grossen Armeelieferungen vermehrte Arbeit und Verdienst.

Infolge der schlechten Maisernte vom Jahre 1894 machte sich ein grosses Importbedürfnis geltend und speziell Venedig fiel die Aufgabe zu, die venetianischen Provinzen und die angrenzenden Gebiete der Lombardei und der Romagna mit ausländischem Mais zu versorgen. Die Polenta bildet eben noch immer die Hauptnahrung der grossen Masse der Bevölkerung in ganz Oberitalien. Dadurch entwickelte sich schon in den ersten Monaten des Berichtsjahres ein bedeutender Importhandel. Die Hauptlieferanten waren Russland, die Türkei, Ägypten, Nordamerika und die La Platastaaten. Dieser viele Millionen Hektoliter betragende Verkehr dauerte ununterbrochen das ganze Jahr. Er nahm zeitweise enorme Proportionen an und verschaffte weiten Kreisen der Bevölkerung Beschäftigung und Verdienst.

Die monumentale Dogenstadt übte zu allen Zeiten eine grosse Anziehungskraft auf die Fremden aller Länder aus. Im abgelaufenen Jahre wurde sie noch erhöht durch die Ende April eröffnete «Erste venetianische internationale Kunstausstellung». Der Fremdenzug war denn auch ein ausserordentlicher und brachte dem Kleinhandel sowohl als den venetianischen Industrien grossen Vorteil. Der Erfolg der Ausstellung war ein glänzender, unbestrittener, in künstlerischer sowohl, als auch in finanzieller Hinsicht. Die zweite derartige Ausstellung wird im Jahr 1897 stattfinden.

Die Eröffnung der hiesigen neuen grossen Lagerhäuser, in der Nähe der Stazione Marittima, erfolgte am 1. März l. J. Dieselben sind mit letzterer und dem Güterbahnhof durch Schienenwege verbunden, so dass die Umladung der Güter bei Ankunft und Abgang vermieden wird. Ebenso löschen die Dampfer ihre Ladungen direkt am Quai der Lagerhäuser. Auch ein Zollamt befindet sich in denselben. Auf Wunsch der Depositäre werden Depotscheine mit Warrants ausgestellt.

Im letzten Jahre fand die Wiedereröffnung der direkten, von der italienischen Regierung subventionierten Dampferlinie Venedig-Alexan-

drien-Indien-Australien-China etc. durch die Peninsular und Oriental Dampfergesellschaft statt. Trotzdem fahren die direkten Orientsteamer des öst.-ung. Lloyd fort, Venedig zu berühren, so dass also gegenwärtig dem venetianischen Handel zwei direkte Dampferlinien mit dem fernen Orient zur Verfügung stehen.

Die vor zwölf Jahren begonnenen Arbeiten behufs Ausscheidung des Brentaflusses aus der venetianischen Lagune bei Chioggia und dessen direkte Einmündung ins Meer sind endlich zum Abschlusse gelangt. Durch Vollendung dieses grossartigen Unternehmens, das einen Kostenaufwand von 8 Millionen Lire erfordert hat, wird die venetianische Lagune vor der drohenden Versandung bewahrt. Für die Zukunft Venedigs war es eine Lebensfrage, die nun für alle Zeiten glücklich gelöst erscheint.

Die Ernteergebnisse dürfen im allgemeinen als befriedigende bezeichnet werden. Geringen Ertrag lieferte bloss das Kernobst wegen anhaltend schlechter Witterung während der Blütezeit.

Das Ernteresultat war für die wichtigsten Produkte folgendes:

Weizen. Ertrag mittel, in durchwegs schöner Qualität. Die Preise stiegen, dem Gange des Weltmarktes folgend, von 20 auf 25 Lire p. q. (Italienischer Einfuhrzoll auf Weizen Fr. 7.50 p. q. in Gold).

Mais. Dieser geriet besser als im Vorjahr, wenn auch, namentlich im Pole-sine, die Pflanze durch Dürre litt. Der Ertrag war 80 % einer Mittelernte. Das entspricht einem Importbedürfnis von ca 1 1/2 Millionen hl. Der rote Mais (Cinquantin) wird von Russland, der weisse von Nordamerika eingeführt. Die Preise verfolgten eine fallende Tendenz und bewegten sich von 17 Lire im Februar auf 13 1/2 Lire per q. im Dezember.

Hafer geriet gut und galt 14—15 Lire per q.

Reis erzielte bloss 75 % wegen Regenmangel vor der Aussaat. Die Preise für rohen Reis giengen dementsprechend von 18 auf 21 Lire per q.

Wein. Infolge der anhaltend nassen Witterung im Frühjahr entwickelte sich die Peronospora stellenweise sehr stark und beeinträchtigte das Ernteresultat. Als Präventivmittel gegen diesen gefährlichen Pilz wird hierzu-lande noch immer mit gutem Erfolge die sehr früzeitige Besprengung der Blätter und Traubenansätze mit sogenannter Bordeauxbrühe, einer Lösung von 1 % Vitriol in 100 Litern 1prozentigem Kalkwasser, angewandt. Wo die Peronospora trotzdem auftritt, gilt als das beste Mittel das häufige Bestäuben (nach jedem Regen) mit gemahlenem Schwefel, vermisch mit 3 % pulverisiertem Vitriol. Der Ertrag war etwas unter Mittel, dagegen die Qualität ausgezeichnet, gilt doch der 1895er Wein als einer der besten Jahrgänge des Jahrhunderts, sowohl betreffend Alkoholreichtum als Farb-reichtum, wodurch er an Haltbarkeit gewinnt und sich zu Flaschenwein eignet.

Wegen des grossen Ausfalles im Süden infolge der Verwüstungen durch die Peronospora verfolgten die Preise eine steigende Richtung und bewegten sich von 30 auf 50 Lire per hl.

Seide. Der Ertrag war ungefähr um 10 % geringer als im Vorjahr, die Qualitäten befriedigend bis schön, die Preise jedoch unbefriedigend. Von einem Maximum von 3. 50 fielen sie bis auf 2. 50 per kg. Mittelpreis unter 3 Lire per kg.

Trotz der billigen Cocons haben die Seidenspinner ein unerfreuliches Jahr hinter sich, da Rohseide unaufhaltsam im Preise sank, um in den ersten Monaten des laufenden Jahres das denkbar niedrigste Niveau zu erreichen.

Han f ergab bloss 75 % einer Mittelernte, somit einen Ausfall von 25 % gegenüber 1894. Die Qualitäten liessen manches zu wünschen übrig, da die Pflanze viel durch Hagelschlag und später durch Dürre litt. Ohne die bedeutenden Vorräte vom Vorjahre wären ohne Zweifel hohe Preise zu verzeichnen gewesen. Die Preisbewegung war folgende: Prima Qualität (Bologneser) 80—86, guter Ferrareser 70—76, geringere Qualitäten 60—70 Lire per q. Für Abfälle war geringe Nachfrage, dieselben galten von 32—45 Lire p. q.

Dividendenzahlungen: — Paiements de dividende.

La Neuchâteloise, société d'assurance des risques de transport: Fr. 6.
 Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken: Fr. 80.

*) Nr. 124 des S. H. A. B. vom 9. Mai 1895.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Compagnie du Chemin-de-Fer Régional
Neuchâtel-Cortailod-Boudry.

Dénonciation de remboursement et conversion de
l'emprunt hypothécaire 4 $\frac{1}{2}$ % de 1893.

Le conseil d'administration du Chemin-de-Fer Régional Neuchâtel-Cortailod-Boudry, ayant décidé la conversion de son emprunt de fr. 200,000, 4 $\frac{1}{2}$ %, émis en 1893, dénonce, pour le 1^{er} novembre 1896, conformément au droit qu'il s'est réservé, le remboursement des 158 obligations au porteur de fr. 500 qui font encore partie du sus-dit emprunt.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres, coupon au 1^{er} juillet 1896 détaché, au pair et intérêts courus du 1^{er} juillet au 1^{er} novembre 1896, soit en fr. 507.50 par obligation, à la caisse de MM. Perrot & C^{ie}, à Neuchâtel.

L'intérêt cessera de courir à partir du 1^{er} novembre 1896.

Les porteurs ont la faculté de demander la conversion de leurs titres en obligations du nouvel emprunt de fr. 250,000, 3 $\frac{1}{2}$ %. Ils devront, cas échéant, déposer leurs titres, coupon au 1^{er} juillet 1896 attaché, du 15 au 31 mai 1896, à la Banque cantonale neuchâteloise, ou à la caisse de MM. Perrot & C^{ie}, à Neuchâtel.

L'échange se fera aux conditions suivantes:
contre une obligation 4 $\frac{1}{2}$ % de fr. 500, de 1893, remboursable
le 1^{er} novembre 1896 en fr. 507.50
plus le coupon au 1^{er} juillet 1896 » 11.25
fr. 518.75

il sera délivré:

une obligation 3 $\frac{1}{2}$ % du nouvel emprunt de fr. 500,
jouissance 15 mai 1896, au pair fr. 500. —
prorata d'intérêt du 15 mai au 1^{er} novembre 1896
à 3 $\frac{1}{2}$ % » 8. — » 508. —
et une soulte en espèces de fr. 10.75

Neuchâtel, 20 avril 1896.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire:

(386⁵) A. Du Pasquier. James-E^d Collin.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen.

Wir kündigen hiemit zur

Rückzahlung auf den 30. Mai 1896

unsere 3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen:

Nr. 201,501 bis Nr. 202,273	à Fr. 500
» 199,601 » » 200,000	» à Fr. 1000
» 205,001 » » 206,892	» »
» 167,570 » » 167,600	à Fr. 5000
» 167,801 » » 168,049	» »

und bemerken, dass die Verzinsung mit 30. Mai 1896 aufhört.

Wir anbieten uns, diese Obligationen zuzüglich der erlaufenen Zinsen schon von heute an einzulösen

oder

umzutauschen gegen neue (OF 6999)
3 $\frac{3}{4}$ % Titel, gegenseitig auf fünf Jahre fest mit nachherigem drei-, resp. sechs-monatlichem Kündigungsrecht.

Zürich, den 12. Februar 1896.

(105⁵)

Die Direktion.

Compagnie du Tramway Neuchâtel-St. Blaise.

Messieurs les actionnaires de la Compagnie du Tramway Neuchâtel-St-Blaise sont convoqués en assemblée générale extraordinaire à Neuchâtel, pour le mercredi, 3 juin 1896, à 10 heures du matin, dans la grande salle de l'Hôtel-de-Ville, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur la transformation de la traction par l'emploi de l'électricité.
- 2^o Autorisation de contracter l'emprunt nécessaire à cette transformation.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront effectuer trois jours à l'avance le dépôt de leurs actions chez Messieurs Berthoud & C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel, qui leur délivreront en échange une carte d'admission.

Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance des rapports au bureau de la compagnie huit jours avant l'assemblée. (H 4961 N)

Neuchâtel, le 16 mai 1896.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: Le président:
J. de Dardel. Guyot, notaire.

(465⁵)

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft,
Fabrik in Isleten

(Kanton Uri). (786)

Gegründet im Jahre 1873.

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit Nr. 1, 2 und 3, garantiert in Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Lieferanten der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, 11. Juni 1896, vormittags 10 Uhr,
im Saale zur Waag.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung nebst Bilanz pro 1895. Bericht der Revisoren.
- 2) Statutarische Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Eintrittskarten und Jahresberichte können von den Herren Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz bis zum 10. Juni bei dem Zürcher und Basler Bankverein bezogen werden.

Zürich, 26. Mai 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

(472⁵)

(sig.) C. C. Ulrich.

Gornergratbahn.

Konstituierende Generalversammlung.

Die Herren Aktienzeichner der Gornergratbahngesellschaft werden hiermit zu der am

Donnerstag, den 11. Juni 1896, nachmittags 2 Uhr,

in Olten, im Bahnhofgebäude, erster Stock,

stattfindenden konstituierenden Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Wahl des Bureau der Generalversammlung.
- 2) Konstatierung der Zeichnung des gesammten Aktienkapitals und der Einzahlung von 20 % auf jede Aktie.
- 3) Definitive Genehmigung der Statuten.
- 4) Genehmigung des Vertrages zwischen den Konzessionsinhabern und einem Bankkonsortium.
- 5) Genehmigung der Bestimmungen in Art. 8 der Statuten.
- 6) Genehmigung des Bauvertrages mit der Firma Haag & Greulich, Biel.
- 7) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates. (OF 8244)
- 8) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle für das Jahr 1896.

Die Interimsscheine für die Aktien dienen als Zutrittskarten für die Teilnehmer an dieser konstituierenden Generalversammlung.

Aktienzeichner, welche sich durch einen andern Aktienzeichner vertreten lassen wollen, haben die den Interimsscheinen angehängte Vollmacht mit dem Namen des Bevollmächtigten auszufüllen und mit ihrer Unterschrift zu versehen.

Zürich, 27. Mai 1896.

Namens des Finanzkonsortiums:

(479⁵)

Basler & Zürcher Bankverein.

Chemin de fer régional Saignelégier-Chaux-de-Fonds.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires, lundi, 22 juin 1896, à deux heures et demie de relevée, à la maison d'école aux Bois.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport de gestion et bilan de l'exercice 1895.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation de la gestion et des comptes de l'exercice 1895, avec décharge au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
- 4^o Nomination des deux commissaires-vérificateurs.

Les porteurs d'actions qui veulent prendre part à cette assemblée, doivent déposer leurs titres jusqu'à vendredi, 19 juin, à l'un des domiciles suivants:

A Saignelégier, au bureau du chef d'exploitation,
Aux Bois, chez M. Alcide Baume, fabricant d'horlogerie,
A La Chaux-de-Fonds, au bureau du chef de gare de la Place d'Armes.
Il sera délivré en échange:

- 1^o Un permis de libre, parcours valable pour une journée, jusqu'à fin juillet prochain et qui devra être timbré à la gare de départ.
- 2^o Un dit pour se rendre à la réunion et retour, valable le jour de l'assemblée, et
- 3^o Un bulletin de dépôt d'actions donnant accès au local de la réunion.

Le rapport de gestion avec les comptes et le bilan sera à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 15 juin prochain, au bureau de l'exploitation à Saignelégier.

Saignelégier, le 26 mai 1896.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire:
Bouhat. Marc Folletête, avocat.

(478)

Packleinen

Julius Hes & Co. (522¹⁵)

Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).
Toiles d'emballages — Sacks aller Art. Preisocourante und Muster zu Diensten

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau

Rechtsagentur (896⁵)

Geschäftsführer des „Créditreform“.

ROBERTO HOLTMANN
LUGANO (10⁵)

Maison de renseignements sur le crédit et le commerce de la Suisse italienne.